

Wie über Social Media angekündigt, beginnt heute am Sonntag, 1. Juli, die neue Schreibaktion „Philosophie küsst Literatur“. #philkuss

Der Ablauf in der Zusammenfassung

- **Jeden Sonntag** wird unter [Aktuelles ein Philosophie-Zitat](#) gepostet
- Jeder kann innerhalb einer Woche einen literarischen Text verfassen, der direkt oder indirekt Bezug auf das Zitat nimmt
- Jeder Teilnehmende wird in die Teilnahmeliste eingetragen
- Den eigenen Text bitte mittels **Kommentar** oder **Trackback verlinken**
- Die Aktion verwendet den **Hashtag #philkuss**
- Wer möchte, [kann sich hier den Teaser herunterladen](#)
- Die Aktion ist unter <http://www.phil-kuss.blog/> erreichbar

Woche #1: Das Zitat

Das Selbstbewußtsein ist an und für sich, indem und dadurch, daß es für ein Anderes an und für sich ist; d.h. es ist nur als ein Anerkanntes.

Georg Wilhelm Friedrich Hegel (1807), Phänomenologie des Geistes, Selbstständigkeit und Unselbstständigkeit des Selbstbewusstseins; Herrschaft und Knechtschaft

Beispielgedicht: Erstaunlich blind von Sebastian Nachdenker

Auf die Frage: Was ist echt,
mag ich kein Schauspiel geben.
Du siedelst mich auf einen Planeten aus,
während ich neben dir stehe, rede, fühle.
Die Kunst der Verstellung ist deine Vorstellung.

Teilen mit:

- [Twitter](#)
- [Facebook](#)
- [Telegram](#)
- [WhatsApp](#)
- [Pinterest](#)